

NACHTBUS

(W.Voget-Wiesen)

Manuskript

Länge: 3:00

Es gibt Zeiten, ja die gleiten wie im Flug vorbei,
Jede Woche Tag für Tag der gleiche Trott.
Doch dann am Wochenende wackeln Wände, ich bin frei,
Ich werd' zum Tiger, geh zur Disco, aber flott.

Hundert Damen ohne Namen tanzen ohne mich, wie schade,
Und allein wird so' ne Party schnell mal fade.
Ich quatsch die Dame meiner Wahl an: "Ich bin alleine hier!"
Sie sagt: "Das bleibt auch so!" und geht zur Tür:

(Denn sie muss) Nachtbus fahr'n
Das ist alles, was ich hör'
Nachtbus fahr'n dieser Satz, der trifft mich schwer
Nachtbus fahr'n - ahr'n
Sie geht jetzt Nachtbusfahr'n Pech gehabt!

Die Woche drauf, am selben Ort, such ich die Nachtbusfrau,
Ich denke, diesmal frag ich anders, bin ja schlau:
Ich spendier ihr eine Nachtbusfahrt, nur wir zu zweit.
Doch sie kommt nicht, und der Abend wird zur Ewigkeit.

Völlig matt und leicht betrunken, trete ich den Heimweg an,
Weil ich mir heut ein Taxi nicht mehr leisten kann.
Da kommt der Bus, ich steige ein, und plötzlich haut's mich hin:
Denn freundlich lächelnd sitzt am Lenkrad meine Discoqueen!

(Ich will jetzt)Nachtbus fahr'n
Ja das ist wunderbar
Nachtbus fahr'n
Noch nie war ich dem Glück so nah
Nachtbus.....
Ich will jetzt Nachtbus fahr'n Glück gehabt!

Baby, you can drive my car, and maybe I love you!